

Jens Berger kommentiert [in diesem Artikel](#) die Reaktion der Spekulanten auf die US-Friedensinitiative für den Ukrainekrieg. Die Überschrift einer deutschen Finanzplattform habe [„Rheinmetall Aktie: Friedensangst schockt Anleger“](#) gelautet. „Friedensangst“ sei „ein zynisches, ein böses Wort“. Dieser Begriff beschreibe jedoch ganz hervorragend, was derzeit in den Köpfen viel zu vieler Politiker und Leitartikler vor sich gehe. Leitartikler würden den Friedensplan von Donald Trump heute einen [„Diktatfrieden“](#) nennen und damit wahrscheinlich sogar mit voller Absicht Parallelen zum „Versailler Diktat“ wecken. Wir danken für die interessanten E-Mails hierzu. Es folgt nun eine Leserbrief-Auswahl, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

1. Leserbrief

Danke, Jens Berger. Ein sehr guter Artikel, der offenlegt in welcher Weise sich diverse Medien mit Kriegsgewinnlern gemein machen. Welch eine Perversion das Geschäft mit der „Friedensangst“.

Und so stellen Sie die berechtigten Fragen: „Wo sind wir nur hingekommen? Offenbar haben „wir“ doch nicht so viel aus der unserer Geschichte gelernt.“

So ist es. Nichts aus unserer Geschichte gelernt. Erkannt haben das zwar nicht wenige im „Krieg gegen das Virus“ und geben daher einer AfD ihre Stimme. Dass diese Partei es versteht sich „Volkes Zorn“ zu bedienen zeigt ja deren stetig steigender Stimmenzuwachs. Aus meinem persönlichen Umfeld weiß ich aber auch, dass diese Stimmabgabe wenig bis nichts mit Überzeugung zu tun hat, dass eine AfD nun aus den vorherrschenden Verwerfungen herausführen könnte. Vielmehr erkenne ich Trotz, Enttäuschung und Ohnmachtsempfindungen, dass man mit seiner Stimmabgabe „denen da oben“ eins auswischen will. Der Witz dabei ist allerdings, dass auch eine AfD zu „denen da oben“ gehört und sicher kein Interesse daran hat, dass „die da unten“, sprich das arme Wahlvolk, das Heft in der Hand haben sollte.

Positiv festzuhalten ist allerdings, dass dieses Wahlvolk sich in großen Teilen nicht für dumm verkaufen lässt und der herrschenden, sich kriegstüchtig gerierenden Regierung die Folgschaft versagt.

Friedensbewegte Grüße
Ute Plass

2. Leserbrief

Natürlich ist eine solche Friedensangst für den „gemeinen Rüstungsaktionär“ doch eine schwere seelische Belastung. Aber diesem Leiden könnte durch einen mehrwöchigen Kampfaufenthalt im momentanen aktienmonetären Hauptquellgebiet, nämlich an der vordersten Front des Ukrainekrieges leicht abgeholfen werden. Wenn die dann „günstigenfalls“ nur Schwerverwundeten – wegen der „drohnenkampfbedingten“ Probleme bei der Bergung Verwundeter – nach qualvollen Tagen im ukrainischen Schlamm elendig am Wundbrand (Gasbrand) krepieren würden, dann wäre ihnen der Kurs der Rheinmetallaktie vollkommen egal.

Mit freundlichen Grüßen
Walter Lenz

3. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger,

es freut mich sehr dass Sie, auf der “Seite der Guten” Ihren “Mit-Guten” deren Realitätsverlust aufzeigen. Unerträglich daran ist unter anderem, die vorhin in Anführungszeichen gesetzte Wortwahl, Ihre Wortwahl. Hören Sie auf damit, denn es gibt keine Guten, zumindest nicht in dieser Sache. Es ist vielmehr so dass Konflikte immer dann entstehen wenn sich irgend jemand für etwas Besseres hält, glaubt Werte zu vertreten welche die Anderen nicht haben und niemals hatten.

mit freundlichen Grüßen
Erich von Sury

4. Leserbrief

Grafischer Kommentar ...

Aus der Reihe »Deutschland heute«

Kriegsende droht am Horizont:

Panik!

**Rheinmetall, Renk
und Hensoldt fallen
zwischen fünf und
sieben Prozent,
nachdem sich die
USA und die Ukraine
auf einen überarbei-
teten Friedensplan
geeinigt haben.
Das Bild für die lange
so gefragte Branche
trübt sich vorerst
weiter ein.**

»Der Aktionär« • 24.11.2025



Thomas Matthias Holmann: 2025

Mit freundlichen Grüßen,
Thomas Hofmann

5. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Jens Berger,

Der “Werte-Westen” begeht meines Erachtens derzeit geradezu “Suizid”. Der “Werte-Westen” (in seiner Endphase?) zeigt daher wohl immer unverholener & offener sein “ganzbesonderes” Gesicht: mit Wehrpflicht, Kriegstauglichkeit, Kriegswirtschaft. Jetzt gipfelt das Ganze im Wort “FRIEDENSANGST”.

Ob uns das gefällt oder nicht: Russland hat den Krieg gegen die NATO & dem “Werte-Westen” bereits mehr oder weniger gewonnen. Russland wird (genauso wie bereits die Taliban in Afghanistan oder die Huthis im Jemen oder Traoré im Niger, samt der anderen “abtrünnigen” Länder der Sahel Zone) der NATO & dem “Werte-Westen” die Kapitulationsbedingungen DIKTIEREN!

Ob uns das gefällt oder nicht: Der Aufstieg der BRICS wird nicht mehr zu verhindern sein. USA/EU/NATO/G7 haben (ökonomisch & militärisch gesehen) total fertig. Das ist ganzeinfach eine Frage der Logik. Das ist ganzeinfache Mathematik: Eine russische oder iranische Drohne kostet (geschätzt) 5.000-20.000\$, eine Hyperschallrakete 100.000\$, eine Iron Dome Abfangrakete kostet (u. a. dem deutschen Steuerzahler!) dagegen 100.000.000\$. Die russischen oder iranischen Waffen sollen möglichst billig sein & gut funktionieren. Die “werte-westlichen” Waffen sollen dagegen möglichst teuer sein, mit teuren Wartungsverträgen für Panzer, Flugzeuge, etc. & möglichst große Aktiengewinne generieren.

“Quizfrage” => WER wird gewinnen?!?

Durch CORONA-Lockdowns sowie sanktions- & klimapolitisch bedingter Deindustrialisierung wurde & wird der ökonomische Verfall des “Werte-Westens” bereits beschleunigt. Durch die Waffenlieferungen an die Ukraine beschleunigt sich der militärische Verfall des “Werte-Westens”. Denn seine Militärdepots wurden bereits empfindlich geleert. Die Rüstungsproduktion kommt dem Bedarf kaum nach. Der “Werte-Westen” & die NATO werden (insbesondere mit dem Verfall des Petro-Dollars sowie dem “Sonder(SCHULDEN)vermögen” von Deutschland & der EU durch den sogenannten

“Drecksarbeit” – so sein eigener Wortlaut – Befürworter F. Merz) noch mehr in eine Schieflage geraten, mittelfristig oder kurzfristig (in den nächsten Monaten, spätestens im Verlauf des nächsten Jahr) implodieren. Wie seinerzeit der Warschauer Pakt & die Sowjetunion (nach deren verlorenen sowjetischen Afghanistan-Krieg ökonomisch & militärisch) ebenso implodiert sind. Die Ereignisse können dann plötzlich, scheinbar unerwartet kommen.

Ob uns das gefällt oder nicht: Auch Israel wird wohl nicht mehr in dieser Form auf Dauer weiterexistieren KÖNNEN, weil dem “Werte-Westen” schlicht & einfach das Geld & die Munition dafür ausgehen wird. Der Krieg gegen den Iran wurde ja bereits nach 12 Tagen beendet, weil Israel & USA die Munition für den Iron Dome ausging, Israel & USA ansonsten gegenüber dem Iran hätten kapitulieren müssen. SO sind die ökonomischen & militärischen Kräfteverhältnisse TATSÄCHLICH!

Das Mullah-Regime ist nicht unbedingt ein “Sympathieträger”, trotzdem genoss der Iran eine Welle der Solidarität seitens der Länder des “globalen Südens” nachdem sogenannten (als “Drecksarbeit” bewerteten) Angriff durch Israel & USA.

Vielleicht möchte der Krieg in der Ukraine bloß beendet werden, um die (immer knapper werdenden ökonomischen & militärischen) Ressourcen für einen Krieg gegen Venezuela zu bündeln? Mit Venezuela haben sich bereits schon jetzt viele, viele Lateinamerikaner solidarisch erklärt. Andere Länder aus dem “globalen Süden” werden folgen. Insbesondere werden China, Russland & die BRICS einen derartigen Krieg wohl nicht besonders goutieren. Ein Krieg gegen Venezuela wird für die USA daher KEIN leichter Sieg, sondern womöglich in einem neuen Desaster enden.

Dieser “werte-westliche” Hegemon erinnert mich (psychiatrisch-psychotherapeutisch Betrachtet) an einem Patienten mit narzisstischer Persönlichkeitsstörung: “Das Über-Ich sitzt in der Ersten Reihe, das Publikum im Parkett.” (Ich glaube, dieses Zitat stammt vom Psychoanalytiker Stavros Mentzos?) Der Narzisst hinterlässt zumeist eine Spur der Verwüstungen & Enttäuschungen bei seinen Mitmenschen. In Krisensituationen fällt der Narzisst auf ein frühkindliches, infantiles Strukturniveau und/oder auf dem Niveau einer emotional instabilen Persönlichkeitsstörung und/oder einer (prä-)psychotischen Manie zurück. Zur Manie passt auch dieses distanzlose, enthemmte, gesteigerte, pervers-süchtige Erleben einer libidinösen Triebhaftigkeit von so einigen dieser “Eliten-Vertreter” (wie sie z. B. in Jeffrey Epsteins “Lolita-Express” oder z. B. in Berlusconis “Bunga-Bunga-Partys” bestens dokumentiert sind). Schlimmstenfalls gipfelt das Ganze im großwahnsinnigen Realitätsverlust mit Amokläufen & erweitertem Suizid. Anders jedoch (als z. B. bei einer emotional instabilen Persönlichkeitsstörung) sind beim Narzissten Eigen- &

Fremdgefährdungen KEINE bloßen (appellativen, hilfesuchenden) Äußerungen, sondern sie stellen eine äußerst REALE Bedrohung dar!

Das was ich (weiter oben) über den Verfall des “Werte-Westens” beschreibe, wird mehr oder weniger von Ex-CIA-Analysten wie z. B. Jeffrey Sachs, Col. Douglas Macgregor u. a. genauso bestätigt. Wir befinden uns am Scheitelpunkt einer dramatischen Zeitenwende: Die deutschen & europäischen Politiker wären daher gut beraten, (gerade jetzt!) die UREIGENSTEN deutschen & europäischen diplomatischen Interessen (vorallem die Interessen der deutschen & europäischen Bevölkerung) zu vertreten, genau wie es z. B. ein Willy Brandt oder auch ein Horst Teltchik mit ihrer Ostpolitik schon einmal bewiesen hatten.

LG J.-F. Vogel

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.